

Unser Tamsweg



Aus dem Inhalt

- Autofahrer aufgepasst Seite 4
- Vier Schulen – ein Dach Seite 5
- Der Bürger am Wort Seite 6
- Aktenkundig Seite 11
- Fest der Superlative Seite 16



www.tamsweg.at

Inhalt

Aus der Gemeinde.....	2
Inhalt	2
Aus der Finanzverwaltung.....	2
Seite des Bürgermeisters	3
Aus erster Hand	3
Aus der Gemeinde	4
Festakt für Sportplatz und Radweg.....	4
Neue Wachorgane	4
Aus dem Bauamt.....	5
Schulzusammenlegung.....	5
Bürgerversammlung	6
Special Olympics in Tamsweg	7
Maturaprojekt „Corporate Identity“	7
Eröffnung MiniBiB	7
Neues aus der Gemeindestube.....	8
Jes – Sozialausweis	8
Neues Bauhof-Fahrzeug.....	8
Sportehrenzeichen in Silber	9
Lungauer Frauen-Netzwerk.....	9
Pflegedirektorin Brigitte Herzog.....	9
Neues Schülerheim	10
Vereinshaus Seetal.....	10
Tradition gesichert	10
Aus der Geschichte	11
Neues Heim für alte Akten.....	11
Freud und Leid.....	12
Lungauer Frauentreff.....	14
Tourismus.....	15
Tamsweg virtuell verfilmt.....	15
Aufgabenerweiterung des TVB	15
Z’sammsitz’n.....	15
Aus der Gemeinde	16
Fest der Lungauer Volkskultur	16
Aus der Gemeinde.....	17
BadeINSEL	17
your place 2 bel.....	17
Service	18
Winterdienst	18
Abfahrplan 2012.....	19
Veranstaltungen in Tamsweg	20

Finanzverwaltung

Verfahrensabläufe einfach und effizient gestalten

Ziel der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Tamsweg ist es, den Verwaltungsablauf so einfach und unbürokratisch wie möglich zu gestalten. Deshalb wird an dieser Stelle auf die Möglichkeit der sogenannten „Einzugsermächtigung“ hingewiesen.

Dies bedeutet nicht nur für die Mitarbeiter der Finanzverwaltung eine Zeitersparnis, sondern auch Sie können davon profitieren, da Sie sich nicht mehr um die fristgerechte Begleichung Ihrer Vorschreibungen bemühen müssen. Mit der unterschriebenen Einzugsermächtigung erlauben Sie der Marktgemeinde Tamsweg, zum Fälligkeitsdatum die ausgewiesene Forderung von Ihrem angegebenen Konto abzubuchen. Dies wird keinesfalls vor dem Fälligkeitsdatum angeordnet. Sie erhalten die Vorschreibung nach wie vor in Papierform und können binnen der gesetzlichen 14-Tage Einspruchsfrist reagieren. Das auszufüllende Formular ist dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

Sollten Sie keine Einzugsermächtigung wünschen, so bitten wir Sie, die am Zahlschein angegebene 12-stellige Journalnummer unbedingt im ELBA-„Kundendatenfeld“ anzugeben.

In weiterer Folge möchte die Finanzverwaltung darüber informieren, dass laut Hundesteuerverordnung (Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg vom 05.07.1994) das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden, die nicht als Wachhunde, Blindenführhunde oder in Ausübung eines Berufes gehalten werden, der Hundesteuer unterliegt. Die Höhe der Steuer wird alljährlich im Gemeindehaushaltsbeschluss festgesetzt bzw. kundgemacht und am Beginn des Jahres im Vorhinein in Rechnung gestellt. Die An- bzw. Abmeldung des Hundes hat binnen einem Monat zu erfolgen. Sollte der Hund während des Jahres angeschafft werden, so erfolgt die Vorschreibung aliquot. Wenn der Hund während des Jahres verstirbt oder weggegeben wird, so kann auf schriftlichen Antrag die anteilige Steuer rückerstattet werden. Es wird keine Hundemarke ausgegeben, da seit Beginn dieses Jahres die Hunde mittels Chip registriert sein müssen. Falls Sie Ihren Hund noch nicht angemeldet haben, werden Sie ersucht, dies fristgerecht zu erledigen bzw. falls ein Befreiungsgrund vorliegen sollte, den Nachweis im Gemeindeamt (1. Stock, Zimmer 13) abzugeben.

Rathaus – Öffnungszeiten

Montag
07:30 – 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Freitag
07:30 – 12:30 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Gemeindehomepage

Die Marktgemeinde präsentiert sich auf www.tamsweg.at professionell und übersichtlich im Internet und kommt den Erfordernissen einer bürgernahen Verwaltung nach. Auf www.tamsweg.at finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Themen Bürgerservice, Verwaltung, Politik und – ganz allgemein – zum „Leben in Tamsweg“.

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Ing. Alois Lankmayer
Titelbild: pixelio.de
Redaktionsteam: Eberhard Gappmayr, Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Mag. Karin Sattlercker, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design&Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Die Medienwerkstatt GmbH, Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher Familie Heitzmann, Marktgemeinde Tamsweg, Privat, Tourismusverband Tamsweg, Lungauer Langlaufstige, Max Rossberg, Kurt Lassacher, Preberschützen, Timeout Jugendtreff, Lungauer Frauentreff
Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Krankenhaus Tamsweg, Marktgemeinde Tamsweg, Privat
 © 2011 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH; Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Aus erster Hand

Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Mit dieser Gemeindezeitung darf ich mich wieder direkt an Sie wenden:

Kubus 1024 und Mehrzweckhalle

Das Jahr 2011 war in unserer Gemeinde von der Diskussion über die Errichtung des Kubus und der Mehrzweckhalle geprägt.

Alle Fraktionen haben gemeinsam und intensiv dieses Projekt betrieben. Im Interesse des gesamten Bezirkes wäre ein Sport- und Kulturzentrum sinnvoll und positiv gewesen. Auf Grund der Finanzlage musste die Gemeindevertretung aber letztlich zur Kenntnis nehmen, dass dieses Vorhaben nicht realisierbar ist. Eine Verwirklichung hätte zur Folge gehabt, dass die Gemeinde auf Jahre keine anderen Aufgaben mehr hätte erfüllen können. In Verantwortung für Tamsweg und seine Bürgerinnen und Bürger durften wir uns mit diesem Millionenprojekt nicht sämtlichen Spielraum für die Zukunft nehmen.

Wer behauptet, es würde schon irgendwie gehen, ohne aber konkrete Vorschläge zur Finanzierung vorzulegen, verkennet die Realität und verschließt die Augen vor den Aufgaben der kommenden Jahre.

Die Ausgaben in den Pflichtbereichen steigen weiter, durch sinkende Schülerzahlen ist eine Zusammenlegung der beiden Neuen Mittelschulen unumgänglich, im Bereich der Wasserversorgung sind Maßnahmen zu tätigen, die Parkgarage wird weiter von der Gemeinde zu führen sein, im gesamten Straßenbereich sind dringend Maßnahmen erforderlich. Diese und weitere kommunalen Grundaufgaben einer Gemeinde müssen jedenfalls Vorrang vor einem neuen Sport- und Kulturzentrum haben. Die große Lösung des Kubus 1024 ist daher nicht realisierbar und wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 24. November mehrheitlich abgelehnt.

Höchste Energieeffizienz bei geplanter Schulzusammenlegung

Wie bereits berichtet, werden die

beiden Hauptschulen zu EINER starken Neuen Mittelschule am Standort Lasabergweg zusammengelegt. Dazu werden die Gebäude der Hauptschule, des Polytechnikums und der Berufsschule generalsaniert. Bei diesem Umbau werden natürlich alle Bedürfnisse eines modernen Unterrichts berücksichtigt. Auch wird darauf geachtet, dass die Möglichkeit von Ganztageschulformen nicht verbaut wird. Im Besonderen wird aber auf höchste Energieeffizienz Wert gelegt. Gerade bei großen Gebäuden ist sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen und Schonung der Umwelt ein Gebot der Stunde.

Die Baumaßnahmen beginnen im Juni 2012 und enden mit den Sommerferien 2013. Im Schuljahr 2012/13 werden alle Schüler der Neuen Mittelschule im Gebäude an der Schießstattstraße – zum Teil auch in Containern – unterrichtet werden. Ab Herbst 2013 sind diese Schüler und die Schüler des Polytechnikums wieder im Gebäude Lasabergweg unterbracht. Die Landesberufsschüler werden ab diesem Zeitpunkt in der Schießstattstraße unterrichtet.

Pfarrhof und Vereinshaus Seetal

Die Pfarre errichtet in Seetal einen neuen Pfarrhof, in welchem auch Räumlichkeiten für die Musikkapelle Seetal integriert werden. Die Gemeinde mietet diese Räumlichkeiten von der Pfarre. Möglich wurde dieses Zentrum für das 13 km vom Markt entfernt liegende Seetal nur durch die gute Zusammenarbeit von Diözese, Pfarre und Gemeinde. Vor allem aber war und ist dieses Projekt nur mit der tatkräftigen Mithilfe der Seetaler Bevölkerung realisierbar. Hier wird mit großem Einsatz der Seetalerinnen und Seetaler ein Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft geschaffen. Neben allen verantwortlichen Beteiligten aus der Pfarre Seetal, dem Musikverein und dem Kameradschaftsbund darf ich mich im Besonderen bei Herrn Andreas Rottensteiner bedanken, der darauf achtet, dass das Bauvorhaben reibungslos abgewickelt werden kann.



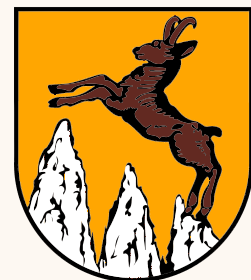
Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Ich darf Ihnen abschließend namens der Marktgemeinde Tamsweg und auch in meinem Namen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein Gutes Neues Jahr 2012 wünschen!

Ihr Bürgermeister

Alois Lankmayer

Ing. Alois Lankmayer



Festakt für Sportplatz und Radweg

Ortsteil Sauerfeld erhält Infrastruktureinrichtungen

Mit einem eindrucksvollen Volksfest erfolgte im September – nach einer Bauzeit von rund drei Jahren – die Eröffnung des Radweges von Tamsweg nach Sauerfeld und die Segnung des neuen Sauerfelder Sportplatzes.

Zahlreiche Radsportbegeisterte, davon ein Großteil aus Sauerfeld, trafen sich auf dem Tamsweger Marktplatz, um dann gemeinsam die gut drei Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Mit im Hauptfeld etablierte sich auch so mancher politischer Vertreter der Marktgemeinde Tamsweg, an der Spitze Bürgermeister Ing. Alois Lankmayer. Polizei-



Bezirksmajor Felix Gautsch übernahm persönlich die Eskorte auf dem Teil der Landesstraße.

Auf halber Strecke sorgte NAbg. Franz Eßl und seine Gattin für eine willkommene Stärkung, bevor sich der gesamte Tross am Sportplatz Sauerfeld zum Festakt eingefunden hat.

In den Festansprachen wurde die große Bedeutung beider Einrichtungen für die Bevölkerung von Sauerfeld und der damit verbundenen Qualitätsverbesserung für den Tamsweger Ortsteil hervorgehoben. Die Segnung von Sport-

platz und Radweg erfolgte anschließend feierlich durch Dechant Ignaz Binggl, einem ehemaligen Sauerfelder, der ausserdem sehr humorvoll von den Anfängen des Fußballs in Sauerfeld erzählte.

Nach dem offiziellen Festakt wurde im Festzelt begeistert weiter gefeiert. Dabei konnte die Sauerfelder Dorfgemeinschaft ihre organisatorischen und gastgeberischen Qualitäten bestens unter Beweis stellen. Es ist zu wünschen, dass diese Begeisterung nachhaltig bei den Nutzern der beiden Einrichtungen erhalten bleibt.



Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt für das Jahr 2012

Ort: Salzburger Gebietskrankenkasse, Außenstelle Tamsweg
Bröllsteig 1, 5580 Tamsweg,
jeweils Mittwoch von 8:30 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 14:30 Uhr und zwar an folgenden Terminen:

11. Jänner 2012	11. Juli 2012
25. Jänner 2012	25. Juli 2012
08. Februar 2012	08. August 2012
22. Februar 2012	22. August 2012
14. März 2012	12. September 2012
28. März 2012	26. September 2012
11. April 2012	10. Oktober 2012
25. April 2012	24. Oktober 2012
09. Mai 2012	14. November 2012
23. Mai 2012	28. November 2012
13. Juni 2012	12. Dezember 2012
27. Juni 2012	

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Neue Wachorgane

Parkraumüberwachung in weiblichen Händen



Seit November 2011 wird der Parkraum im Zentrum von Tamsweg von den dazu ausgebildeten Wachorganen Gerlinde Kocher und Serafine Huber überwacht.

In der Halte- und Parkverbotszone ist das Halten und Parken nur auf den dafür gekennzeichneten Kurzparkzonenflächen erlaubt.

Die Parkdauer beträgt längstens zwei Stunden in Verbindung mit einer richtig eingestellten Parkuhr. Außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen gilt striktes Halte- und Parkverbot.

Unter Bedachtnahme einer Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer werden die Gäste und die Bevölkerung von Tamsweg um Berücksichtigung und Einhaltung der geltenden Parkraumreglung ersucht.

Dem bisher amtierenden Wachorgan des Österreichischen Wachdienstes, Wolfgang Gell, wird für die von ihm jahrelang erbrachte umsichtige und gewissenhafte Tätigkeit gedankt.

Aus dem Bauamt

Bewilligungspflichtige Baumaßnahmen

In letzter Zeit musste von der Baubehörde festgestellt werden, dass vermehrt Bauvorhaben ohne vorherige baupolizeiliche Bewilligung errichtet wurden. Die Erteilung einer baupolizeilichen Bewilligung sichert einerseits dem Bauherrn die Rechtmäßigkeit seines Bauvorhabens und hat andererseits den Zweck, nachbarschaftliche Rechte zu wahren.

Nachstehend eine Übersicht von bewilligungspflichtigen Baumaßnahmen (Auszug aus dem Salzburger Baupolizeigesetz):

- die Errichtung von oberirdischen und unterirdischen Bauten einschließlich der Zu- und Aufbauten (Gartenhäuser, Carports, Garagen, Wohnhäuser, Wintergärten, Dachgauben etc.)
- die Errichtung bzw. Änderung von technischen Einrichtungen von Bauten (Heizungsanlagen, Heukräne, Aufzugsanlagen etc.)
- die Änderung von oberirdischen Bauten, die sich erheblich auf ihre äußere Gestalt auswirkt (Werbeanlagen, Loggienverglasungen, zusätzliche Fenster etc.)
- die Änderung der Art des Verwendungszweckes von Bauten (z.B. Kellerabstellraum in Saunaanlage, unausge-

bauter Dachboden in Wohnraum etc.)

- die Errichtung oder erhebliche Änderung von Ein- und Ausfahrten zu bzw. von Kraftfahrzeug-Abstellplätzen oder Garagen von bzw. in Straßen mit öffentlichem Verkehr
- die Errichtung und erhebliche Änderung von Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen sowie die Errichtung und erhebliche Änderung von Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke, wenn sie als Mauern, Holzwände oder gleichartig ausgebildet sind und eine Höhe von 1,5 m übersteigen;

Für Fragen zu beabsichtigten Bauvorhaben bzw. ob eine bewilligungspflichtige Maßnahme vorliegt, steht das Bauamt gerne zur Verfügung.

Feuerbeschau

Die Baubehörde ist gemäß Salzburger Feuerpolizeiverordnung verpflichtet, alle Kleinwohnhäuser in Abständen von zehn Jahren, sowie größere Wohnbauten und landwirtschaftliche Betriebe in Abständen von fünf Jahren einer Feuerbeschau zu unterziehen. Bei Gewerbebetrieben ist ebenfalls alle fünf Jahre eine Feuerbeschau vorzunehmen.

Die Feuerbeschau dient der Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst alle Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirken und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und die Rettung von Menschen, Tieren und unwiederbringlichem Kulturgut ermöglichen.

An dieser Stelle darf erwähnt werden, dass ein Großteil der Objekte in der Marktgemeinde Tamsweg von den Hauseigentümern vorbildlich gewartet wird.

Die statistisch betrachtet häufigsten Feuerbeschaumängel betreffen:

- übermäßige Lagerung von brennbaren Sachen in unausgebauten Dachböden (Schulbücher, Kleider, Matratzen, Altmöbel etc.)
- nicht funktionstüchtige Brandschutztüren (Heizraum, Garage)
- fehlende 1. Löschhilfen (Handfeuerlöscher) bzw. nicht gewartete Handfeuerlöscher
- defekte Fehlerstromschutzschalter (dies kann durch eine monatliche Kontrolle verhindert werden)

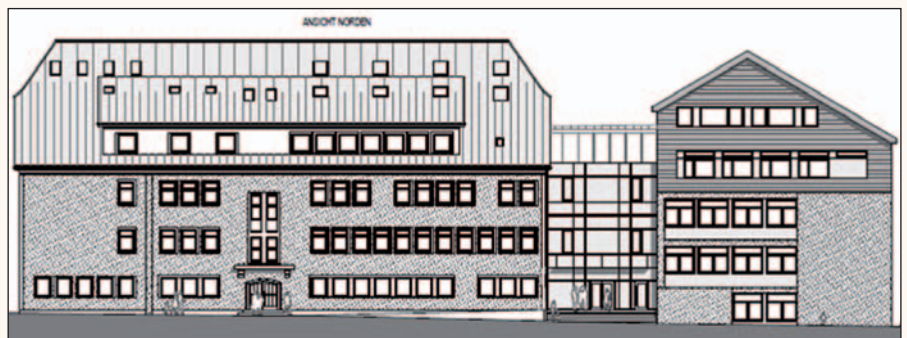
Schulzusammenlegung

Richtungsweisende Maßnahmen zur Schulstandortsicherung

Über die Zusammenführung der beiden Neuen Mittelschulen wurde bereits mehrmals berichtet. Ab September 2012 wird es zusätzlich zu den bisherigen Schwerpunkten eine „Neue Sportmittelschule mit technischem Schwerpunkt“ in Tamsweg geben. Aufgrund der erforderlichen Umbau- und Adaptierungsarbeiten am Schulgebäude Lasabergweg ist geplant, die neue Mittelschule im Schuljahr 2012/2013 in den Räumlichkeiten des bestehenden Schulgebäudes in der Schießstattstraße zu führen. Dafür ist es erforderlich, einzelne Klassen in Containern unterzubringen.

Die Berufsschule und das Polytechnikum bleiben hingegen am bisherigen Standort Lasabergweg. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden im Sommer 2013

die Neue Sportmittelschule mit technischem Schwerpunkt und das Polytechnikum die sanierten Unterrichtsräume am Lasabergweg beziehen.



Bürgerversammlung

Aktuelle Themen öffentlich diskutiert

Die Brisanz der angekündigten Themen dürfte ausschlaggebend dafür gewesen sein, dass bei der Bürgerversammlung der Marktgemeinde Tamsweg Ende Oktober der Maieraal bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Verkehrskonzept

Als erster Punkt stand das neu entwickelte Verkehrs- und Gestaltungskonzept für den Ortskern von Tamsweg auf der Tagesordnung.

Peter Fuchsberger, Hauptinitiator und Verantwortlicher für die von der Marktgemeinde Tamsweg eingesetzte Verkehrsarbeitsgruppe berichtete, dass seit einem Jahr gemeinsam mit einem Planerteam intensiv an einem visionären Konzept gearbeitet wird. Grundlage dieses Konzeptes, welches seine Wurzeln in der Schweiz hat und dort als „Begegnungszone“ definiert wird, ist ein neues Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen. Wesentliche Ziele sind eine größtmögliche Barrierefreiheit (Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, Radfahrer), die Förderung des Langsamverkehrs (Fußgänger, Radfahrer) sowie die Aufwertung und Belebung des Ortszentrums - besonders in wirtschaftlicher Hinsicht. Ganz wesentlich dabei ist auch die Verschönerung des Ortsbildes, die durch die vorgeschlagenen Maßnahmen gut möglich wäre. Einbahnlösungen, z. B. in der Kirchengasse, sollten wesentlich mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer schaffen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe konnten sich in der Schweiz von der Funktionalität eines solchen Konzeptes vor Ort persönlich überzeugen. Verkehrsexperten, Wirtschaftstreibende

und Bürger schilderten ihre absolut positiven Erfahrungen von über zehn Jahren mit Begegnungszonen.

Sehr beeindruckend war der Vortrag von Herrn Fritz Kobi aus der Schweiz, in dem anhand zahlreicher Beispiele veranschaulicht wurde, dass die geplanten Verkehrsmaßnahmen nicht nur in der Theorie, sondern auch bereits in der Praxis äußerst erfolgreich umgesetzt wurden.

Schulzusammenlegung

Der zweite Teil des Abends stand im Zeichen der Zusammenlegung der Neuen Mittelschule im Sportzentrum mit der Neuen Mittelschule am Lasabergweg zu einem Standort beim Schulzentrum Lasabergweg. Bürgermeister Ing. Alois Lankmayer begründete in seiner Einleitung die Notwendigkeit dieser Maßnahme damit, dass sinkende Schülerzahlen und der Wille zur Aufrechterhaltung der Spezialzweige (Sport und Technik) keine Alternativen zulassen. Das Projekt und die Umsetzung wurde von Architekt DI Christian Gernat dargestellt. Nach Abschluss der Bau- und Sanierungsarbeiten werden mit Beginn des Schuljahres 2013/14 die beiden Mittelschulen im Schulzentrum Lasabergweg gemeinsam mit der Volksschule, dem Sonderpädagogischen Zentrum und der Polytechnischen Schule untergebracht sein. Die Berufsschule siedelt zeitgleich in das Objekt in der Schießstattstraße.

Mehrzweckhalle Kubus

Mit Spannung wurde das dritte Thema des Abends erwartet: das Projekt „Mehrzweckhalle/Kubus 1024“.



Einleitend berichtete Bürgermeister Ing. Lankmayer über die Projektentwicklung beim gegenständlichen Bauvorhaben seit dem Jahr 2009 und über die geänderten Rahmenbedingungen der vergangenen zehn Monate die Gemeindefinanzen betreffend. Dabei wurden die stagnierenden Bundesertragsanteile, der Verbleib der Parkgarage bei der Marktgemeinde und extrem steigende Sozialhilfebeiträge besonders hervor gehoben. Weiters bekräftigte der Bürgermeister, dass keineswegs Ideologien als Hintergedanken eine Rolle für ein mögliches Nicht-Verwirklichen des Projektes ausschlaggebend sind, sondern ausschließlich der finanzielle Hintergrund.

Die weiteren Stellungnahmen der Vertreter der politischen Parteien sowie zahlreicher Tamsweger BürgerInnen waren aufgrund eines wenige Tage zuvor ergangenen Beschlusses in der Gemeindevertretung sehr sachlich geprägt. In diesem Beschluss wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt, die gesamte Finanzgebarung der Marktgemeinde noch einmal auf eine Möglichkeit der Projektumsetzung innerhalb einer festgelegten Frist zu durchleuchten.

Die große Zahl von Wortmeldung pro und kontra in der öffentlichen Diskussion kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ein Festhalten am Projekt sollte nur dann erfolgen, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen tatsächlich ausreichend gegeben sind und sich die Marktgemeinde Tamsweg nicht jeglichen Spielraum für die Erledigung ihrer Pflichtaufgaben entledigt.



Special Olympics in Tamsweg

20 Jahre Lungauer Langlauftage

Vom 30. Jänner bis zum 3. Februar 2012 feiert eine „Institution“ im Behindertensport ihr 20-jähriges Jubiläum – und das mit einem Paukenschlag: Die Langlauftage 2012 sind Teil der 4. Nationalen Winterspiele von Special Olympics Österreich, die in mehreren Bundesländern ausgetragen werden. In zwei Disziplinen können sich die Special Olympics Athleten im Lungau messen: Ski nordisch und Schneeschuhlauf. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung werden ca. 800 SportlerInnen aus Österreich und einigen europäischen Ländern erwartet.

Rund 150 Freiwillige, darunter viele SchülerInnen, werden Ende Jänner 2012

bereit stehen und mit viel Engagement mithelfen, um einen reibungslosen Ablauf für die SportlerInnen und ihre BegleiterInnen zu gewährleisten. Bereits jetzt befinden sich schon viele Menschen im Einsatz, und das für einen ganz besonderen Zweck: Zahlreiche Freiwillige aus der Region stricken rund 900 Schals, die den SportlerInnen und ihren BegleiterInnen einen ganz herzlichen und „warmen“ Empfang bereiten sollen. „Wir freuen uns schon über die diversen Schals. Alle werden so unterschiedlich sein, wie auch die Menschen, die sie tragen. Einzig die einheitlichen Farben sind das Symbol für die Zusammengehörigkeit und

die große Gemeinschaft der no handicap – Lungauer Langlauftage“, meint Norbert Planitzer vom Organisationsteam, dem noch weiters Robert Haller und Klara Müller angehören.



Maturaprojekt „Corporate Identity“

HAK-Schüler analysieren Erscheinungsbild der Gemeinde



Erstmals gibt es eine Kooperation der Gemeinde mit der Handelsakademie Tamsweg im Rahmen eines Maturaprojektes. Die Projektgruppe, bestehend aus Valentina Gruber, Stephanie Kremser, Jakob Gappmayr und Günter Wehrberger analysieren unter dem Projekttitel „Corporate Identity“ das Erscheinungsbild der Marktgemeinde Tamsweg. Die konkrete Aufgabe ist, ein einheitliches Design aller Aussendungen zu gestalten. Da den MaturantInnen die Meinung

der BürgerInnen wichtig ist, haben sie einen repräsentativen Fragebogen erarbeitet, der dieser Ausgabe von „Unser Tamsweg“ beigelegt ist.

Unterstützen Sie die engagierte Projektgruppe und füllen Sie bis zum 20. Jänner 2012 den Fragebogen aus, welcher anschließend im Gemeindeamt, bei den Supermärkten Billa oder CSC abgegeben werden kann.

Die Projektgruppe freut sich schon auf das Ergebnis!

Eröffnung MiniBiB

„Tu was“-Projekt im Schulschwesternpark umgesetzt

Am 26.10.2011 fand im Schulschwesternpark Tamsweg die Eröffnung der ersten Lungauer „Minibibliothek in der Telefonzelle“ statt. Das Projekt war im Rahmen des Sozial-Projektes „Tu was“ entstanden.

Die Idee: Telefonzellen, die nicht mehr benötigt werden, weil fast jeder ein

Mobiltelefon hat, werden einer neuen Verwendung zugeführt. Die dafür benötigten Bücher wurden gesammelt, Bücherregale angepasst und eingebaut, die Telefonzelle frisch gestrichen.

Die Telekom hat die Telefonzelle gratis zur Verfügung gestellt, die Marktgemeinde Tamsweg für den Transport und

die Aufstellung gesorgt. Die Minibibliothek ist rund um die Uhr für alle Interessierten geöffnet. Das Ausleihen der Bücher ist gratis.

Es steht jedem frei, das entlehnte Buch mitzunehmen, nach dem Lesen wieder zurückzubringen, weiterzuverleihen oder – wenn man will – auch zu behalten.

Neues aus der Gemeindestube

Personelle Änderungen im Jahr 2011

Das Jahr 2011 brachte folgende Änderungen in der Gemeindeverwaltung: Seit 1. Oktober führt Andrea Ernst als Kassenleiterin die Geschicke der Finanzabteilung der Marktgemeinde Tamsweg, da Kassenleiter Helmut Karner nach 27-jähriger verdienstvoller Tätigkeit mit Ende September leider aus dem Gemeindedienst ausgetreten ist.



Andrea Ernst

Sandra Rohrmoser, verlässliche Mitarbeiterin in der Buchhaltung, begibt sich mit Ende des Jahres in die Baby-pause. Ihre Agenden werden amtsintern aufgeteilt.

Seit 14. November ist Erwin Seifter im Gemeindebauhof beschäftigt. Mit ihm gewinnt die Marktgemeinde Tamsweg einen neuen qualifizierten Mitarbeiter für die umfangreichen Agenden des Bauhofes.



Erwin Seifter

Zur Zufriedenheit aller erledigen Renate Winkler und Andrea Tranninger zusätzlich die Reinigungstätigkeiten im neuen Gemeindebauhof bzw. in der Parkgarage.

Im Bereich der Schulreinigung kam es in den letzten Monaten zu folgenden Änderungen:

Bis Ende Februar hat Anna Müllner in der Neuen Informatikmittelschule als Reinigungskraft ihren Dienst versehen. In der Zeit von Februar bis November war Riki Siebenhofer mit den Agenden der Schulreinigung in der NIMS betraut. Die beiden haben sich beruflich inzwischen verändert, Frau Siebenhofer bleibt der Gemeinde als geschätzte Mitarbeiterin in der Bibliothek erhalten.

In der BadeINSEL gab es im laufenden Jahr eine Veränderung im Bereich der Reinigung. Frau Andrea Prodingner beendete nach 12-jähriger Tätigkeit ihr Dienstverhältnis und wechselte als Reinigungskraft in das Seniorenwohnheim. An ihre Stelle trat Elfriede Maier aus Tamsweg.

Den ausgeschiedenen MitarbeiterInnen wird an dieser Stelle für die stets gewissenhafte und verantwortungsvolle Ausübung ihrer Tätigkeiten gedankt. Die Marktgemeinde Tamsweg wünscht weiterhin alles Gute.

JES – Sozialzeitausweis

Aufwertung der freiwilligen Arbeit

Die Marktgemeinde Tamsweg möchte nochmals auf dieses einzigartige „Tu Was“ Projekt hinweisen. Der Sozialzeitausweis gilt für alle Einwohner der Marktgemeinde Tamsweg und ist eine neue Form der Anerkennung für oft selbstverständlich wahrgenommene Tätigkeiten des Alltags, z.B. div. Besorgungen, Begleitdienste, Haustierpflege, Schneeräumung etc.

Jeder Tamsweger Gemeindebürger, der helfen möchte, bzw. der Hilfe und Unterstützung im alltäglichen Leben benötigt, kann sich bei diesem Projekt beteiligen.

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt, Büro Bürgerservice im Erdgeschoß (Tel.: 7711), melden. Die Hilfe erfolgt rasch und unbürokratisch.



Neues Bauhof-Fahrzeug

Funktioneller Pritschenwagen angeschafft

Rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison wurde der neue Fiat-Ducato für den Bauhof in den Dienst gestellt. Der Pritschenwagen wird insbesondere für den Winterdienst eingesetzt und soll für mehr Effizienz im Motorpool des Gemeindebauhofes sorgen. Das neue

Kommunalfahrzeug wurde als Ersatz für den VW-Doppelkabiner und den Skoda-Caddy angeschafft.

Die beiden alten Fahrzeuge haben ihr Plansoll im Einsatz für die Marktgemeinde Tamsweg erfüllt und wurden nach 15 bzw. 12 Dienstjahren ausgeschieden.



Sportehrenzeichen in Silber

Judoka Julia Steiner ausgezeichnet

Julia Steiner aus Sauerfeld erkämpfte sich bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften 2010 im niederösterreichischen Ternitz sensationell den Titel der Judo-Staatsmeisterin. Anlässlich der Eröffnung des Radweges Tamsweg-Sauerfeld wurde ihr von Bürgermeister Ing. Alois Lankmayer das Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Tamsweg in Silber verliehen. Die Erfolgsliste von Julia Steiner ist lang. Neben mehreren Nachwuchs-

Landesmeistertiteln und Podestplätzen bei Staatsmeisterschaften eroberte die 16-jährige Schülerin, die für den Judo-club Hallein/Tennengau startet, heuer auch den Sieg bei einem internationalen Turnier in Kufstein. Julia Steiner setzt somit die großartigen Erfolge Tamsweger Judokämpfer bei Staatsmeisterschaften fort. Vor ihr konnten bereits Elisabeth Holzer und Rudolf Buchsteiner Staatsmeisterschafts-Gold erringen.



Lungauer Frauen-Netzwerk

Mag.^a Heidi Fuchs ist neue Leiterin des Vereins



Seit Mai 2011 leitet die Tamswegerin Mag.^a Heidi Fuchs die Geschicke des eigenständigen, überparteilichen Vereins Lungauer Frauen Netzwerk. Das Ziel ihrer Arbeit ist, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen im Bezirk zu verbessern. Die Sozialpädagogin war vorher ca. fünf Jahre Leiterin von Akzente-Lungau, ehe sie sich in eine Babypause begab. Mag.^a Fuchs auf ihr neues Aufgabenfeld angesprochen: „Wir arbeiten an der Weiterentwicklung der Vernetzung für Lungauerinnen und bemühen uns, dass Frauen ihre Erfahrungen, ihr Know-how und ihr kreatives

Potential noch besser in die regionale Entwicklung im Lungau einbringen können.“ Dies geschieht in Form unterschiedlichster Projekte für eine vielfältige Zielgruppe: Selbstständige, Migrantinnen, Mütter, Mädchen, Alleinerzieherinnen, etc.. Als Erstanlaufstelle in Frauenfragen soll sich jede Frau vom LFN angesprochen fühlen.

Basis der Arbeit von Mag.^a Heidi Fuchs ist die Vernetzung und Information von Frauen. Kontakt: info@lungauerfrauennetzwerk.at oder 06474/27070. Weitere Infos finden Sie unter www.lungauerfrauennetzwerk.at.

Pflegedirektorin Brigitte Herzog

Neubesetzung der Spitzenfunktion im Krankenhaus Tamsweg



Frau Brigitte Herzog trat am 15. September 2011 als neue Pflegedirektorin des Krankenhauses Tamsweg ihren Dienst an. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich des Regionalmanagements von sieben Pflegeheimen mit insgesamt 400 Pflegeplätzen. Nach Absolvierung der Krankenpflegeschule in Villach war sie in einer Privatklinik in Kärnten als Stationsleiterin und in der Folge als stellvertretende Pflegedirektorin tätig. Durch Weiterbildungen im Bereich Intensivpflege sowie Pflegemanagement im

Bildungszentrum Klagenfurt erweiterte sie ihre Kompetenzen. Die Fachhochschule Technikum Kärnten in Feldkirchen schloss sie 2007 mit ausgezeichnetem Erfolg als Akademische Gesundheits- und Pflegemanagerin ab. Brigitte Herzog: „Ein besonderes Anliegen ist mir die Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer Pflegekonzepte unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte, ein vertrauensvolles und von Teamorientierung geprägtes Arbeitsklima sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit“.

Neues Schülerheim

Modernes „Zuhause“ für 116 SchülerInnen in der Sauerfelder Straße

Mit der Eröffnung des neuen Schülerheimes wurde ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Marktgemeinde Tamsweg als Schulstandort gesetzt.

Mehr als 100 SchülerInnen der Berufsschule und der Handelsakademie erhalten in dem architektonisch großartig gelungenen Bauwerk neben modernen Wohnmöglichkeiten auch zahlreiche Gemeinschaftsräume für Studium und Freizeit. Das Internatsgebäude wurde mit Gesamtbaukosten von insgesamt rund

8 Mio. Euro errichtet und ist somit im Lungau eines der größten Projekte des Landes Salzburg, das in den vergangenen Jahren realisiert wurde.

Eine Besonderheit des Gebäudes ist, dass SchülerInnen sowohl einer Bundes- als auch einer Landesschule unter einem Dach untergebracht sind. Dadurch ist es den Bewohnern möglich, die Synergien einer gemeinsamen Küche, Aufenthalts- und Freizeiträumen, Speisesaal oder Lernräumen kooperativ zu nutzen.



Vereinshaus Seetal

Gemeinsames Gebäude für Pfarrhof und Musikverein



Die Bauarbeiten für das Vereinshaus in Seetal schritten in den letzten Monaten zügig voran. Das Gebäude wird nach Fertigstellung neben den Räumlichkeiten des Pfarrhofes auch ein Probelokal für den Musikverein Seetal-Fresen beherbergen. Damit geht ein lang-ersehnter Wunsch des Musikvereins in Erfüllung, schließlich ist die Blasmusik-

kapelle Seetal-Fresen wohl die einzige Musikkapelle weit und breit, die über kein eigenes Probelokal verfügt. Ein großer Dank gilt der Seetaler Bevölkerung, die sich durch Eigenleistungen wesentlich an der Umsetzung des Projektes beteiligt hat. Das Vereinshaus wird im Rahmen der Seetaler Bildungswoche am 22. Juni 2012 feierlich eingeweiht.

Tradition gesichert

Schießhütte beim Prebersee erstrahlt in neuem Glanz

Seit 1834 wird nachweislich der Brauch des Preberschießens ausgeübt. Im Laufe der Zeit kam nunmehr auch die Schießhütte in die Jahre und eine Erneuerung war unumgänglich. Abgefallene Holzpiloten gewährleisteten keine statische Sicherheit mehr. Somit entschloss sich der Verein wegen irreparabler Baumängel zum Neubau der Schießhütte. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 350.000 Euro. Zahlreiche Lungauer Betriebe unterstützten das Projekt in Form von Preisnachlässen und Gratisleistungen. Die Vereinsmitglieder selbst steuerten ein Finanzierungskapital von

80.000 Euro bei und erbrachten zusätzlich unzählige Schichtleistungen. Integriert in die Schießhütte wurde auch eine barrierefreie WC-Anlage, die öffentlich zugänglich ist. Vereinsobmann Heimo Waibl: „Neben den Lungauer Betrieben gebührt auch Dank der Marktgemeinde Tamsweg und der Landesregierung Salzburg für die Unterstützung aus öffentlicher Hand.“ Am 4. Juni 2011 fand die Einweihung des neu erbauten Schießstandes der Preberschützen statt. Schützenbruder und Pfarrer Helmut Hausner nahm die feierliche Zeremonie vor, die von der Liedertafel und den Weisenblä-

sen aus Tamsweg musikalisch umrahmt wurde. Dem „Belastungstest“ des anschließenden Eröffnungsschießens hielt die neue Schießhütte mit Bravour stand.



Neues Heim für alte Akten

Das Tamsweger Marktarchiv ist in den Bauhof übersiedelt

Wer ist im 16. Jahrhundert in Tamsweg als Bürger aufgenommen worden? Welche Gerichtsfälle hatte der Marktrichter abzuurteilen und nach welchen Regeln mussten die Insassen des Barbaraspitals leben? Wie wurde die Feuerwehr im 19. Jahrhundert organisiert?

Umfassende Informationsdatenbank

Diese und viele andere Fragen beantworten die zahllosen Dokumente, die im Tamsweger Marktarchiv aufbewahrt werden. Urkunden, Protokollbücher, Briefverkehr, Verlassenschaftsinventare und Akten zu den verschiedensten Bereichen, die ein Markt und später die Gemeinde zu bearbeiten hatten, werden thematisch und zeitlich geordnet in über 300 säurefreien Archivkartons im neuen Bauhof der Marktgemeinde Tamsweg verwahrt.

Die erste Abteilung des Archivbestandes umfasst Urkunden und Aktenmaterial aus der Zeit zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert. Hier finden sich auch die Protokollbücher der Marktrichter und die Notelbücher, in denen sämtliche Besitzveränderungen im Markt aufgezeichnet wurden. Außerdem gehören Aktenbündel zu verschiedenen

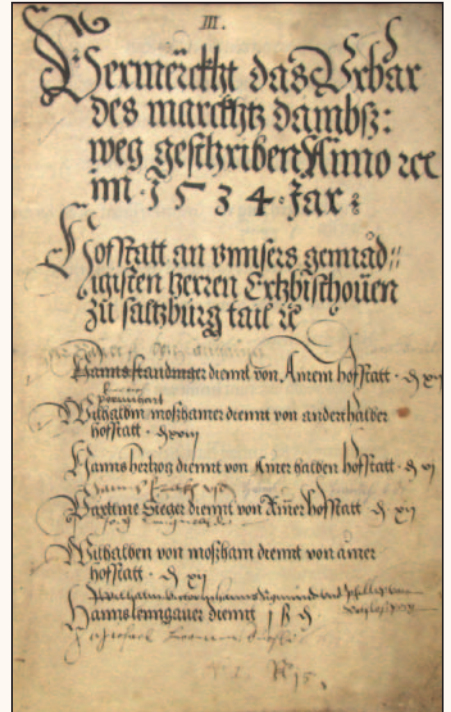
Themen, die noch aus der Archivordnung von Valentin Hatheyer herrühren, sowie Akten und Rechnungen des Armenfonds aus dem 19. Jahrhundert in diese Abteilung.

Danach folgt der Bestand von ca. 1850 bis 1938, der in thematisch geordnete Faszikelnnummern eingeteilt ist. Unter anderem finden sich hier auch Bauakten mit Hausplänen, die in das 19. Jahrhundert zurückreichen.

Die Abteilung 3 beherbergt das umfangreiche Aktenmaterial über die NS-Zeit in Tamsweg. Dieses belegt, dass der viel zitierte Aufschwung nach dem Anschluss Österreichs an Hitlerdeutschland 1938 an vielen Bevölkerungsgruppen – namentlich den Bergbauern – großteils vorbeigegangen ist. Sie dokumentieren aber auch in beklemmender Weise die zunehmende Kontrolle der Bevölkerung durch das NS-Regime.

Grundlage für die Ortschronik 2008

Danach folgen Archivkartons mit Material aus der Zeit der eigenständigen Landgemeinden. Hier sind nur noch Restbestände vorhanden, die vor allem in die Zeit der Eingemeindung 1935 münden. Der größte Bestand davon



Urbur des Marktes Tamsweg von 1534

stammt aus der Gemeinde Mörtelsdorf. Eine eigene Abteilung ist dem Nachlass von Valentin Hatheyer, dem Verfasser der ersten Ortschronik gewidmet. Schließlich folgen die Dokumente aus der Zeit nach 1945, die aus dem aktuellen Aktenbestand der Marktgemeinde ausgegliedert worden sind.

Acht Jahre geordnet und archiviert

Ursprünglich im Rathaus, nach dessen Umbau in verschiedenen Zwischendeckeln gelagert, wurde nun eine langfristige Lösung für die Archivbestände gefunden. Acht Jahre hatte es gedauert, das Material zu sichten, zu inventarisieren und zu ordnen. Doch diese aufwändige Arbeit hat sich ausgezahlt, denn die Fülle an bisher unveröffentlichten Informationen wurde für die 2008 vorgestellte Ortsgeschichte „Tamsweg. Geschichte eines Marktes und seiner Landgemeinden“ (Verlag Wolfgang Pfeifenberger) aufgearbeitet.

Tamsweg hat seinem „kollektiven Gedächtnis“ eine würdige Heimat gegeben.



Bestätigung der Markprivilegien durch Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau 1605.

Dr. Klaus Heitzmann

Goldene Hochzeiten



Elisabeth und Walter Kendlbacher
April 2011



Ingeborg und Werner Lackner
Juni 2011

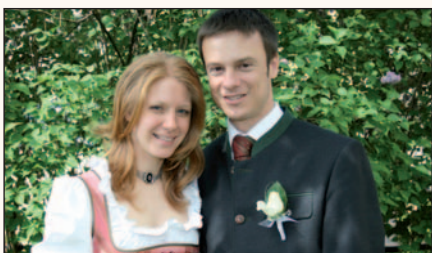


Charlotte und Josef Lassacher
August 2011



Margarethe und Hermann Gugg
August 2011

Hochzeiten



**DI Dieter Schuch &
Mag. Maria Brunnauer, Zwölfaxing**

Altersjubilare

80 Jahre: Ruth Birkendorff, Hilde Bacher, Kurt Freisleben, Seraphine Fritz, Hermann Fuchsberger, Flora Gappmayr, Hildegard Gell, Christine Hönegger, Anna Kendlbacher, Ernestine Kirschner, Margaretha Koch, Josef Krump, Brigitte Lüftenegger, Roman Neubacher, Ernst Piendl, Christine Resch, Eberhard Siegl, Johann Steiner, Franz Wieland, Dr. Karl Zehetner, Elfriede Zitz

85 Jahre: Katharina Brauner, Theresia Eßl, Johann Hochleitner, Maria Hufnagl, Cäzilia Ingruber, Katharina Jesner, Maria Jessner, Rudolf König, Andreas Lüftenegger, Anna Matula, Andreas Moser, Katharina Planitzer, Sebastian Pöllitzer, Dipl.-Ing. Ewald Priesel, Maria Ruff, Maria Schiefer, Hildegard Weilharter, Maria Widmayer, Johann Wieland

Sterbefälle

Katharina Bacher, geb. Sagmeister, geb. 1924
Barbara Berger, geb. 1959
Peter Bogensperger, geb. 1934
Antonia Esterl, geb. Tockner, geb. 1929
Maria Fuchsberger, geb. Moser, geb. 1930
Roman Gappmayr, geb. 1929
Ernst Hänsel, geb. 1927
Anton Jeray, geb. 1938
Helene Klampfer, geb. Weidinger, geb. 1924
Veronika Knar, geb. Dröscher, geb. 1956
Bernhard Lettmayer, geb. 1964
Hilda Lintschinger, geb. Mürzl, geb. 1936
Hermine Lipitzer, geb. 1946
Ingeborg Löckher, geb. Seyr, geb. 1921
Josef Lüftenegger, geb. 1926
Waltraud Mauser, geb. Eßl, geb. 1959
Frieda Moser, geb. Thanner, geb. 1941
Cäcilia Pichler, geb. Fritz, geb. 1922
Franz Resch, geb. 1946
Franz Resch, geb. 1925
Johann Rainer, geb. 1927
Maria Sachenbacher, geb. Schwinger, geb. 1920

Christoph Taschwer & Michèle Brun,
Tamsweg

Andreas Wieser & Heide Maria Payer,
Radstadt



**Christian Dengg &
Mag. (FH) Andrea Moser, Tamsweg**

90 Jahre: Cäcilia Dick, Vinzenz Gappmaier, Emilie Grundnigg, Elisabeth Hinterberger, Martha Jung, Theresia Koch, Hildegard Köhler, Eduard Schreilechner

91 Jahre: Peter Doppler, Philomena Macheiner, Anna Neumann, Anna Pertl, Anna Sagmeister

92 Jahre: Barbara Fritz, Irmgard Siedler

94 Jahre: Theresia Kaiser, Heinrich Köhler

97 Jahre: Aloisia Funcke

100 Jahre: Hermine Krenn, Christina Trausnitz



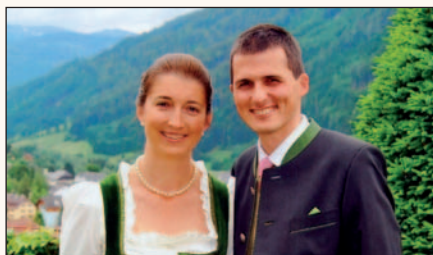
Stefan Schiefer, geb. 1984
Adolf Schmölzer, geb. 1928
Schneider Stefanie, geb. 1926
Hildegard Schreilechner,
geb. Pfarrkirchner, geb. 1929
Johann Spivak, geb. 1962
Agnes Steinwender, geb. Braun, geb. 1925
Mathilde Stückler, geb. Schnedl, geb. 1918
Hildegard Taferner, geb. Gams, geb. 1929
Rudolf Umundum, geb. 1940
Hubert Weber, geb. 1950
Stefanie Wieland, geb. Zeiner, geb. 1914
Theresia Wieland, geb. 1924
Johann Wirnsperger, geb. 1961

Johann Hönegger & Maria Bogensperger,
Lessach

Hannes Lischent & Martina Stugger,
Tamsweg, Steinfeld



Gerald Brandstätter & Monika Müller,
Tamsweg



**Mag. Jörg Jäger &
Dr. Franziska Rohringer, Krieglach**



**Ing. Heinz Wese &
Dr. Christiane Bruns-Droste, Bernried**



**Michael Apfelknab & Marina Rautz,
Tamsweg**



**Peter Schmid & Claudia Jeßner,
Tamsweg**



**David Konlechner &
DI Cornelia Windhager, Wien**



**Johannes Lassacher & Verena Hacksteiner,
Tamsweg**



**Hans Jürgen Pflugbeil & Cäcilia Prodinger,
Tamsweg**



**Stefan Oberegger & Angela Prodinger,
Tamsweg**



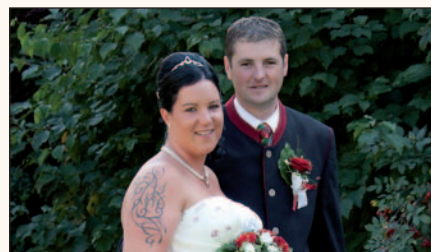
**Stefan Löffler & DI Beatrice Wagner,
Salzburg, Wien**



**Manfred Haas & Ulla Meindl,
Tamsweg**



**Markus Engel & Daniela Schnedl,
Tamsweg**



**Günther Steinwender & Barbara Ferner,
Tamsweg**

Geburten

Magdalena – Ursula Gappmair

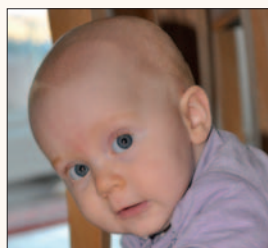
Laura – Christine Schwaighofer

Florian – Christina Langaschek

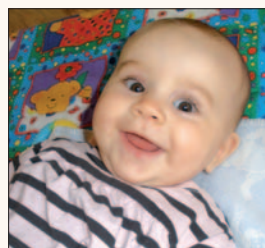
Dilara – Tugba Demir

Mia – Angelika Sampl

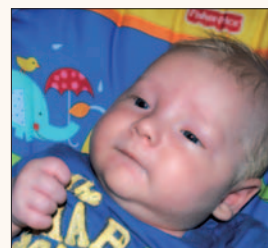
Lena – Karin Fuchsberger



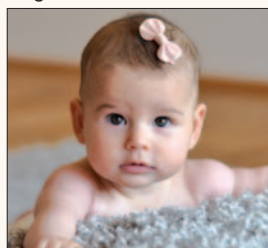
Line –
Mag. Christine Lassacher-Busk



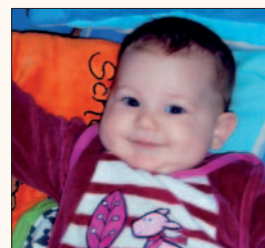
Johanna –
Christiane Wieland



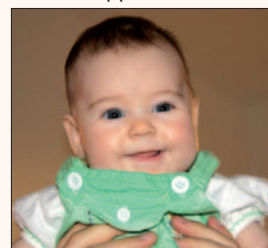
Andreas –
Sandra Gappmaier



Mia-Sophie –
Theresa Fuchsberger



Marlene –
Katharina Lankmaier



Nathalie –
Martina Rogy





Lara –
Karin Mürzl



Tobias –
Astrid Schiefer



Alexander –
Eva Ferner



Nell –
Katja Rossberg



Stefan –
Katharina Müller



Johanna –
Martina Wieland



Christoph –
Petra Kremser



Philip –
Bettina Bayer



Georg –
Monika Ferner



Anna –
Maria Wieland



David –
Christiane Jessner



Jannik –
Daniela Haller



Maximilian –
Christina Moser



Jonas –
Elisabeth König



Matthäus –
Edith Schiefer

Lungauer Frauentreff

Bildungseinrichtung feiert 20-jähriges Bestehen

Die Bildungseinrichtung „Lungauer Frauentreff“ wurde 1992 von Annermarie Indinger gegründet. Vorrangiges Ziel war es, für die Frauen im Lungau Möglichkeiten zur Information und (Weiter-)Bildung zu schaffen. Die Angebote fanden damals meist am Vormittag statt.

Veränderung und Weiterentwicklung

Derzeit sind im Programm des Lungauer Frauentreffs eine fortlaufende Schreibwerkstatt, eine Rhythmusgruppe, eine Serie von Feldenkrais-Übungen, Info-Veranstaltungen zu interessanten Themen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung und Veranstaltungen rund um das Thema „Umwelt mit Herz“ zu finden.

Für die kommenden Wochen und Monate sind Vorträge, Workshops und ein

Film zum Schwerpunkt „Ökologie und Umwelt“ geplant. „Die Veranstaltungen vom Frauentreff sind nicht nur den Frauen vorbehalten, sondern alle – Männer wie Frauen, jung und alt – sind gefragt, um Lösungen für die Zukunft zu suchen und zu

finden“, betont Liselotte Lerchner, Leiterin des Lungauer Frauentreffs.

Zur Jubiläumsveranstaltung des Frauentreffs am 27. Jänner 2012 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Tamsweg sind alle herzlich eingeladen.



Tamsweg virtuell verfilmt

Ein zukunftsweisendes Projekt nimmt Anlauf

Tamsweg wird künftig für alle virtuellen Besucher sein touristisches Angebot noch stärker sichtbar machen. Rund 25 Kilometer wurden mit einer 360 Grad Kugelkamera g-pix verfilmt. Dies bedeutet, dass der interessierte Betrachter an jeder beliebigen Stelle der Strecke „einsteigen“ und sich um 360 Grad drehen kann. Dadurch ist die Option gege-

ben, dass (zukünftige) Gäste die Besonderheiten des Bezirkshauptortes sowie die Zusatzangebote bereits im Vorfeld zu Hause auf dem Computer erkunden. Straßenzüge durch Tamsweg mit seinen wirtschaftlichen und gastronomischen Angebot sowie Besonderheiten wie St. Leonhard, das Prebergegebiet oder der Richtstättenweg Passegger werden

zusätzlich mit Icons versehen, um noch mehr Informationen zu vermitteln oder mit deren Websites zu verbinden.

Ein zukunftsweisendes Projekt, das ab dem Frühjahr 2012 im Internet unter www.tamsweg.info einsehbar ist und noch stärker mit dazu beiträgt, die touristische Vermarktung Tamswegs zu unterstützen.

Aufgabenerweiterung des TVB

Tourismusverband Tamsweg rüstet auf

Mit der Ganzjahresanstellung von Josef Jessner hat der Tourismusverband Tamsweg einige Aufgaben von der Marktgemeinde Tamsweg übernommen. Straßen- und Marktplatzsperrungen, die Bereitschaft und Mithilfe während diverser Veranstaltungen und die Sauber- und Instandhaltung der neuen Preber WC-Anlage gehört nunmehr in den Tätigkeitsbereich des TVB. Dies war auch mit ein Grund, dass der Tourismusverband einen eigenen Kleinbus angeschafft hat. TVB-Obmann Egon Setznagel: „Der Bus wird unter anderem zu touristischen

Präsentationsveranstaltungen im In- und Ausland wie z.B. Iseo, Salzburg, Wien, München und Prag eingesetzt und ist auf Grund des Designs ein perfekter Werbeträger, wo immer er unterwegs ist.“

In der vergangenen Sommersaison konnte der Tourismusverband Tamsweg mit guten Steigerungen bei den Nächtigungszahlen sowie bei den Ankünften aufwarten.

TVB-Obmann Egon Setznagel: „Dies war Anlass dafür, dass für die neue bevorstehende Saison ein völlig neuer Imageprospekt unter dem Motto ‚der kleine feine Be-



zirkshauptort in der Ferienregion Lungau‘ herausgebracht wurde. Die hochwertige Broschüre wertet unser Tamsweg noch mehr auf.“

Z'sammsitz'n

Patentrechtlicher Markenschutz für den TVB

Der Tourismusverband Tamsweg hat sich die allseits beliebte Veranstaltung „Z'sammsitz'n“ in Tamsweg patentrechtlich als Wortbildmarke schützen lassen. Der Schutz erstreckt sich von der Art der Veranstaltung bis hin zu den einzelnen Produkten, welche die Betreiber unter Freigabe des Tourismusverbandes nicht nur bei den Veranstaltungen, sondern das ganze Jahr über, verkaufen. Dies bedeutet, dass „Z'sammsitz'n“ in Tamsweg ganzjährig präsent ist und

sich somit als Marke etabliert. TVB-Obmann Egon Setznagel: „Die Veranstaltungen bleiben in der Sommerzeit und werden maximal siebenmal in der Saison durchgeführt. Verschiedenste Organisationen können über den Tourismusverband eine Z'sammsitz'n-Veranstaltung buchen, müssen aber den vorgegebenen Rahmen und die jeweiligen Betreiber akzeptieren!“ Es wird künftig nicht möglich sein, dass irgendwelche Betreiber oder Produkte unter dem wohlklingenden Namen

„Z'sammsitz'n“ auftreten. Einzelne Versuche diesbezüglich gab es schon im Lungau und der angrenzenden Steiermark.



Fest der Lungauer Volkskultur

Mehr Fotos, Fest-DVD und Bücherserie auf www.lungauervolkskultur.com



Festeröffnung mit der Trachtenausstellung



Trachtenwallfahrt zur Wallfahrtskirche St. Leonhard



Die Alphornbläser am Leonhardsberg



Abendliches Z'sammsitz'n in Tamsweg



Trachtenschau



Festakt am Sportplatz



Obmann Edi Fuchsberger beim Festumzug



Die Russentänzer bei der Defilierung am Marktplatz



Großer Andrang auf der „Kulinarischen Straße“ der Lungauer Bauern

BadeINSEL

Mit viel Schwung in die neue Badesaison

Von den Badegästen ungeduldig erwartet wurde die Wiedereröffnung der BadeINSEL nach Beendigung der Sanierungsarbeiten. Die Neuerrichtung des Tragwerkes im Bereich des Daches oberhalb der Schwimmhalle mit einem Baukostenaufwand von rund 300.000 Euro war aufgrund geänderter bautechnischer Vorschriften nicht mehr auf-schiebbar.

Umso mehr dürfen sich jetzt Einheimische und Gäste auf den Besuch in der BadeINSEL freuen, die nach den Revisionsarbeiten wie neu erstrahlt. Eine gelungene Verbesserung des Angebotes ist die neue Dampfsauna. Ausgestattet mit

der neuesten Technik bietet die Sauna den Besuchern bequem Platz und überzeugt mit elegantem Ambiente. Gleichzeitig wurde der Freibereich der Saunalandschaft großzügig erweitert.

Ab sofort bietet die BadeINSEL ein besonders überzeugendes und speziell auf Familien ausgerichtetes Angebot:

An jedem ersten Sonntag im Monat erhalten unter dem Titel „Familiensonntag auf der BadeINSEL“ Kinder bis 14 Jahren in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt auf alle Tageskarten und zusätzlich ein Freigetränk in der „Pizzeria da Antonio“. Die Aktion läuft jeweils von Oktober bis Mai.



your place 2 be!

Timeout Jugendtreff Tamsweg

Die Freizeit aktiv gestalten, eigene Ideen verwirklichen, Projekte gemeinsam umsetzen oder auch einfach nur mit Freunden gemütlich chillen – all das ist im Jugendtreff Tamsweg möglich.

Der timeout Jugendtreff Tamsweg wird im Auftrag des Regionalverbandes Lungau vom Hilfswerk betreut. Alle Jugendlichen aus dem Bezirk zwischen 12 und 18 Jahren können das vielfältige Angebot nutzen: Neben dem Wuzzeltisch, einem Billardtisch und zwei PC-Arbeitsplätzen mit Internet gibt es eine Playstation 3, eine Nintendo Wii, einen Pokerkoffer sowie einen Kasten voll mit Gesellschaftsspielen. Daneben erstellen die Jugendlichen gemeinsam mit der Betreuerin monatlich ein Programm, in welches verschiedenste Punkte aufgenommen werden können – interessante Workshops, eigene Projektideen oder Wünsche für Ausflüge, aber auch kreative Arbeiten, neue Rezeptkreationen oder Filme stehen dann am Plan.

Im vergangenen Jahr war wieder einiges los im Jugendtreff Tamsweg: Für die Mädls gab es einen Streetdance-Kurs und es wurden Ausflüge in die Therme Altenmarkt, ins Kino und in den Trial-

park unternommen. Die Jugendlichen lernten, alkoholfreie Cocktails zu mixen und einmal wurde sogar im Jugendtreff übernachtet. Oft wurde gekocht, Billard gespielt und gewuzzelt, es wurden verschiedene Turniere ausgetragen und Spiele gespielt. Doch das Highlight im Jahr 2011 war sicherlich der vom Jugendtreff organisierte Jugendband-Wettbewerb am Marktplatz. Neun junge Bands aus dem gesamten Bezirk präsentierten sich auf der großen Bühne und stellten sich, teils sogar mit selbst geschriebenen Liedern, der fachkundigen

Jury. Diese wählte die Tamsweger Band „Brainless“ als Sieger, die sich über zwei Tage Aufnahme in einem professionellen Tonstudio freuen durfte! Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Mit-Organisatoren.

Der Jugendtreff Tamsweg ist an folgenden Tagen geöffnet: Dienstag von 14:00 bis 19:15 Uhr, Mittwoch von 14:00 bis 20:30 Uhr, Freitag von 14:00 bis 20:30 Uhr und Samstag von 14:00 bis 17:45 Uhr. Alle Infos findet man zudem auf Facebook oder auf der Internetseite www.timeout.cc.



Brainless – Sieger des Jugendbandwettbewerbes

Winterdienst

Schneeräumung nach Prioritätenliste

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die Kollegen vom Maschinenring leisten Jahr für Jahr hervorragende Arbeit im Kampf gegen Schnee und Eis. Die Schneeräumung erfolgt gemäß einer Prioritätenliste, wobei zuerst die für den Berufs- und Schulverkehr wichtigen Straßen geräumt und gestreut werden, anschließend die Neben- und Seitenstraßen und in weiterer Folge die Siedlungsgebiete, das nachrangige Wegenetz sowie die Parkplätze. Durch den zeitigen Beginn des Winterdienstes sind – je nach Witterung – die

meisten Straßen bereits in den Morgenstunden bestmöglich geräumt. Ebenfalls bereits in den Morgenstunden beginnt die Räumung und Streuung der von der Gemeinde betreuten Gehsteige.

An dieser Stelle sei ausdrücklich auf die Bestimmungen der StVO hingewiesen: Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen, dass öffentliche Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee freigehalten werden und gestreut sind.



Wasserzählerstand online erfassen

Als speziellen Service bietet Ihnen die Marktgemeinde Tamsweg auf www.tamsweg.at ein Online-Formular an, mit welchem Sie Ihren Wasserzählerstand rasch und unkompliziert von zu Hause aus erfassen können. Nutzen auch Sie diese bequeme Art des Amtsweges!

Christbaum am Marktplatz

Jahr für Jahr schmückt ein prächtiger Christbaum den Tamsweger Marktplatz und sorgt für weihnachtliche Atmosphäre im Ortszentrum. Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich in diesem Jahr sehr herzlich bei der Familie Andreas und Karin Widmayer, Kirchengasse 20, für die Spende des wunderschönen Christbaums.



Silvester-Knallerei

An dieser Stelle darf wieder auf die Einhaltung der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes sowie an das Verbot der Knallerei vor und nach Silvester erinnert werden. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (Knallkörper, Knallfrösche, Raketen, Schweizer Kracher etc.) dürfen an Jugendliche unter 16 Jahren nicht ausgegeben und von diesen nicht verwendet werden. Die Verwendung derartiger pyrotechnischer Gegenstände ist im Ortsgebiet ganzjährig (außer zum Jahreswechsel – eine Stunde vor bis eine Stunde nach Mitternacht) untersagt.

Es wird dringend ersucht, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Punkte:

- Keine Weitergabe bzw. kein Verkauf von Knallern an Jugendliche unter 16 Jahren;
- Einhaltung der Schutzzonen am Silvestertag (keine Knallerei vor Kirchen, Krankenanstalten, Altersheimen und in unmittelbarer Nähe von größeren Menschenansammlungen);
- Verwendungsverbot illegaler und selbst hergestellter Knaller.

Ein Verstoß gegen das Pyrotechnikgesetz kann mit einer Geldstrafe bis zu 3.600 Euro geahndet werden.

Blutspendeaktion

Das Österreichische Rote Kreuz veranstaltet zwischen Weihnachten und Neujahr einen Blutspendetermin in Tamsweg. Die diesjährige Blutspendeaktion findet

am Freitag, dem 30. Dezember 2011, in der Zeit von 15:00 bis 20:00 Uhr in der Neuen Sportmittelschule Tamsweg – Lasabergweg, statt.

Salzburger Landeshilfe

Traditionell liegt der Weihnachtsausgabe von „Unser Tamsweg“ ein Zahlschein der Salzburger Landeshilfe bei. Die Salzburger Landeshilfe hat es sich zum Ziel gesetzt, jenen zu helfen, die durch Schicksalsschläge und Unglücksfälle verzweifelt sind, nicht mehr weiter wissen

und dringend Unterstützung in vielfältiger Form brauchen. Helfen auch Sie und lindern Sie Not! Ein beträchtlicher Teil der Spenden bleibt zur unbürokratischen Soforthilfe im Lungau.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft!

RESTABFALL				GELBERSACK	BIOABFALL
2-wöchentlich jeweils Mittwoch (Ausn.: Di. 05.06., Do. 16.08. u. Di. 23.10.)	4-wöchentlich jeweils Mittwoch (Ausn.: Di. 05.06. und Di. 23.10.)	4-wöchentlich jeweils Mittwoch (Ausn. Do. 27.12.)	4-wöchentlich jeweils Mittwoch (Ausn. Do. 16.08.)	4-wöchentlich jeweils Dienstag (Ausnahmen: Mi. 02.05. und Mi. 30.05. 2012 sowie Do. 27.12.)	2-wöchentlich bzw. wöchentlich jeweils Dienstag (Ausnahme: Mi. 02.05.)
sämtliche Wohnanlagen im gesamten Marktbereich	Griesgasse, Proding, Grössingau, Pöllitz, Burgstall, Sauerfeld, Traning, Atzmansdorf, Penk, Seetal	Vordertullnberg, Tullnberg, Litzelsdorf, Taurachweg, Otting, Ottingweg ab Mühle, Mehrlhartl-, Lenzenkreuzweg, Wölting, Wöltinger Straße	Glanz, Moos, Gengsitsch, Jos.-Ehrenr.-Straße, Am Göra, Esserweg, Standlweg, Haiden, Refling	Marktbereich, Dechantsiedlung, Ottingsiedlung, Taurachweg, Zinsgasse, Mehlhartlweg, Lenzenkreuzweg, Wöltinger Straße, Josef-Ehrenreich-Straße, Am Göra, Preberstraße, Lebzelterpoint, Griesgasse, Sauerfelder Straße, Lasabergweg, Mursiedlung, Ramingsteiner Straße	gesamtes Gemeindegebiet
Mittwoch 04.01.	Mittwoch 18.01.	Mittwoch 25.01.	Mittwoch 04.01.	Dienstag 24.01.	Dienstag 10.01.
Mittwoch 18.01.	Mittwoch 15.02.	Mittwoch 22.02.	Mittwoch 01.02.	Dienstag 20.03.	Dienstag 24.01.
Mittwoch 01.02.	Mittwoch 14.03.	Mittwoch 21.03.	Mittwoch 29.02.	Dienstag 15.05.	Dienstag 07.02.
Mittwoch 15.02.	Mittwoch 11.04.	Mittwoch 18.04.	Mittwoch 28.03.	Dienstag 10.07.	Dienstag 21.02.
Mittwoch 29.02.	Mittwoch 09.05.	Mittwoch 16.05.	Mittwoch 25.04.	Dienstag 04.09.	Dienstag 06.03.
Mittwoch 14.03.	Dienstag 05.06.	Mittwoch 13.06.	Mittwoch 23.05.	Dienstag 30.10.	Dienstag 20.03.
Mittwoch 28.03.	Mittwoch 04.07.	Mittwoch 11.07.	Mittwoch 20.06.	Donnerstag 27.12.	Dienstag 03.04.
Mittwoch 11.04.	Mittwoch 01.08.	Mittwoch 08.08.	Mittwoch 18.07.	Mörtelsdorf, Schattseitenweg, Litzelsdorf, Tullnberg, Vordertullnberg, Wölting, Haiden, Refling, Proding, Grössingau, Pöllitz, Burgstall, Sauerfeld, Traning, Atzmansdorf, Penk, Seetal, Lasaberg, Glanz, Moos, Gengsitsch, Glanzweg, Einöd, Keusching	Dienstag 17.04.
Mittwoch 25.04.	Mittwoch 29.08.	Mittwoch 05.09.	Donnerstag 16.08.		Mittwoch 02.05.
Mittwoch 09.05.	Mittwoch 26.09.	Mittwoch 03.10.	Mittwoch 12.09.		Dienstag 15.05.
Mittwoch 23.05.	Dienstag 23.10.	Mittwoch 31.10.	Mittwoch 10.10.		Dienstag 29.05.
Dienstag 05.06.	Mittwoch 21.11.	Mittwoch 28.11.	Mittwoch 07.11.		ab Dienstag 12.06.2012 bis einschließlich Dienstag 04.09.2012 wöchentliche Abfuhr
Mittwoch 20.06.	Mittwoch 19.12.	Donnerstag 27.12.	Mittwoch 05.12.	Dienstag 10.01.	Dienstag 18.09. Dienstag 02.10. Dienstag 16.10. Dienstag 30.10. Dienstag 13.11. Dienstag 27.11. Dienstag 11.12.
Mittwoch 04.07.				Dienstag 07.02.	
Mittwoch 18.07.				Dienstag 03.04.	
Mittwoch 01.08.				Mittwoch 02.05.	
Donnerstag 16.08.				Mittwoch 30.05.	
Mittwoch 29.08.				Dienstag 26.06.	Dienstag 18.09.
Mittwoch 12.09.				Dienstag 21.08.	Dienstag 02.10.
Mittwoch 26.09.				Dienstag 16.10.	Dienstag 16.10.
Mittwoch 10.10.				Dienstag 13.11.	Dienstag 30.10.
Dienstag 23.10.				Dienstag 11.12.	Dienstag 13.11.
Mittwoch 07.11.				Den Abfuhrplan 2012 können Sie auch im Internet unter www.tamsweg.at einsehen.	
Mittwoch 21.11.					
Mittwoch 05.12.					
Mittwoch 19.12.					

Veranstaltungen in Tamsweg

jeweils Freitag	
08:00 - 12:00 Uhr	Tamsweger Wochenmarkt <i>Marktplatz</i>
09:00 - 12:00 Uhr	Bauernmarkt <i>Amtsgasse</i>
jeweils Samstag	
09:00 - 12:00 Uhr	Bauernmarkt <i>Amtsgasse</i>
21.12.11	
20:00	Theater MOKRIT Tritsch Tratsch <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
22.12.11	
16:00	Kinderkino - Morgen Findus wird's was geben <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
19:30	X-Mas Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
23.12.11	
08:00	Weihnachts Wochenmarkt <i>Marktplatz</i>
16:00	Kinderkino - Morgen Findus wird's was geben <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
19:30	Kino - Nichts zu verzollen <i>Schloss Kuenburg, Saal 1</i>
19:30	X-Mas-Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
24.12.11	
06:00	Hl. Roarate mit dem Tamsweger Kirchenchor <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
08:30	Hl. Rorate <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
16:00	Kinderkrippenfeier <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
17:00	Weihnachtsblasen <i>Marktplatz</i>
21:00	Christmette mit dem Seetaler Kirchenchor <i>Pfarrkirche Seetal</i>
23:00	Christmette mit dem Tamsweger Kirchenchor <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
25.12.11	
10:00	Christtag - Festgottesdienst mit dem Tamsweger Kirchenchor <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
10:30	Christtag: Festgottesdienst <i>Pfarrkirche Seetal</i>
19:15	Christtag - Abendmesse <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
28.12.11	
20:00	Theater MOKRIT - Tritsch Tratsch <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
29.12.11	
16:00	Kinderkino - Dick & Doof im Wilden Westen <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
19:30	Kino - Biutiful <i>Schloss Kuenburg, Saal 1</i>
19:30	X-Mas-Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
30.12.11	
16:00	Kinderkino - Dick & Doof im Wilden Westen <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
30.12.11	
19:15	Patrozinium in Sauerfeld <i>Kirche Sauerfeld</i>
19:30	Kino - We want sex <i>Schloss Kuenburg, Saal 1</i>
19:30	X-Mas-Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
31.12.11	
17:00	Jahresschlussandacht <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>

20:30	Silvesterfackelwanderung nach St. Leonhard <i>St. Leonhard</i>
23:00	Silvesterparty mit großem Feuerwerk <i>Marktplatz</i>
01.01.12	
10:30	Sternsingergottesdienst <i>Pfarrkirche Seetal</i>
20:00	Andingen <i>Gasthof Gambswirt</i>
02.01.12	
20:00	Neujahrskonzert - TU WAS: Austrian Art Academy <i>Pfarrkirche</i>
04.01.12	
20:00	Theater MOKRIT - Tritsch Tratsch <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
05.01.12	
16:00	Kinderkino - Der Mondbär <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
19:30	X-Mas-Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
06.01.12	
10:00	Sternsingergottesdienst in Tamsweg <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
16:00	Kinderkino: Der Mondbär <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
19:30	X-Mas-Kino - Best of 2011 <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
11.01.12	
15:00	Bilderbuchkino „Herr Jemineh hat Glück“ <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>
19:30	Kommunikation mit alten und verwirrten Menschen <i>Wirtschaftskammer Tamsweg</i>
16.01.12 - 20.01.12	
Vereinigten-Festwoche Marktbereich	
19.01.12	
19:30	Vortrag: "Gesundheit für Körper, Geist und Seele" <i>Pfarrsaal Tamsweg</i>
22.01.12	
19:15	Ökumenischer Gottesdienst <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
29.01.12	
10:00	Pfarrgottesdienst mit den Erstkommunionkindern <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
30.01.12	
20:00	20 Jahre Lungauer Langlaufstage - Eröffnungsfeier <i>Marktplatz</i>
31.01.12	
09:00	20 Jahre Lungauer Langlaufstage - Finalbewerbe <i>Prebergebiet</i>
01.02.12 - 02.02.12	
09:00	20 Jahre Lungauer Langlaufstage - Finalbewerbe <i>Prebergebiet</i>
02.02.12	
19:15	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
20:00	20 Jahre Lungauer Langlaufstage - Special Olympics Sportlerball <i>Veranstaltungshalle - St. Michael</i>

05.02.12	
10:00	Pfarrgottesdienst mit den Firmlingen <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
09.02.12	
16:00	Kinderkino - Pipi im Taka Tuka Land <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
11.02.12	
16:00	Kinderkino - Pipi im Taka Tuka Land <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
12.02.12	
09:30	Anton Wallner Gedenkfeier <i>Marktplatz und Pfarrkirche</i>
16.02.12	
16:00	Kinderkino - Magda hat nur Pferde im Kopf <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
17.02.12	
16:00	Kinderkino - Magda hat nur Pferde im Kopf <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
18.02.12	
16:00	Kinderkino - Pipi im Taka Tuka Land <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
22.02.12	
10:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes <i>Pfarrkirche Seetal</i>
19:15	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
19:30	"Und wo bleibt mein Leben?" <i>Wirtschaftskammer/Lungauer Bildungsverbund</i>
22.02.12 - 21.03.12	
Kreativer Kindertanz Bewegungsraum der VS	
24.02.12 - 26.02.12	
Stundgebet <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>	
26.02.12	
10:00	Tamsweger Ortsmeisterschaften - Ski Alpin und Snowboard <i>Ainecklifte St. Margarethen</i>
07.03.12	
15:00	Bilderbuchkino "Leon Pirat" <i>Schloss Kuenburg Saal 1</i>
08.03.12	
19:30	Jahreshauptversammlung des Obst- u. Gartenbauvereines Tamsweg <i>Landwirtschaftsschule</i>
09.03.12	
15:00	Bewegungstankstelle <i>Schloss Kuenburg</i>
11.03.12	
Preberlauf - Tourenski <i>Preber</i>	
11:00	Sonntagsmatinee <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
18.03.12	
10:30	Bußgottesdienst in Seetal <i>Pfarrkirche Seetal</i>
19:15	Bußgottesdienst <i>Pfarrkirche Tamsweg</i>
22.03.12	
16:00	Kinderkino - Lucky Luke - Daisy Town <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
24.03.12	
16:00	Kinderkino - Lucky Luke - Daisy Town <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>
28.03.12	
15:00	Piccolokonzert - Rolf Rüdiger sucht das hohe C <i>Schloss Kuenburg - Saal 1</i>

Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie auch aktuell unter www.tamsweg.info. Um Termine im Veranstaltungskalender eintragen zu lassen, wenden Sie sich an den TVB Tamsweg, Tel.: 06474 2145; E-Mail: tvb@tamsweg.at